

Der kalte Phönix und das verschmuste Kätzchen

Von BunnySauseherz

Kapitel 2: Is it real?

Is it real?

BunSan: Hallo erst mal wieder zusammen und viel Spaß mit der neuen Staffel von "BunnySauseherzs großen Abenteuern um die Weltherrschaft"

Kai: Spaß? -.-

Ray: o.O Weltherrschaft?

Kai: 'Das' ist mir gar nicht so aufgefallen....

Ray: Dir fällt in letzter Zeit so manches nicht auf -.-*

Kai: -.-

BunSan: Wie auch immer....

Ray: Immerhin hast du mich ja auch verdonnert, draußen in der Kälte zu bleiben!

Kai: Du bist selbst schuld -.-

BunSan: RUHE!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Ray: <.<

Kai: >.>

BunSan: Na also... *g* Herzlichen Daaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaank für die vielen Kommis, die ich bekommen

habe.... es hat mich sehr gefreut!!!! Ich hoffe sie gefällt euch weiterhin so gut. ^^

Aber jetzt erst mal weiter mit der Geschichte....

Kais PoV

Es ist einfach zum Haare ausraufen! Dieser Ray macht mich noch fertig mit den Nerven! Fängt der doch glatt mitten im Training an zu schlafen! In meiner Präsenz!!! Schon seit mindestens zwei Stunden, nachdem das Training aufgehört hat, laufe ich hier in meinem Zimmer irgendwelche Kreise, von denen ich nicht mal weiß, was sie zu bedeuten haben.

Wahrscheinlich mutiere ich in nicht weniger langer Zeit zu einem Dagobert Duck. Eine Ente mit langem Schnabel, Brille auf der Nase einer blauen Jacke und einem Zylinder..... der auch eine Menge Kohle hat.

Wenigstens auf eines der vielen Punkte kann man sich einigermaßen freuen und muss nicht darüber nachdenken, wie man dann mit der Zukunft umgeht.
Eine Karriere bei Walt Disney wäre allerdings auch nicht schlecht.
Was rede ich denn da überhaupt für einen Mist zusammen... bzw. was denke ich hier überhaupt für einen Mist zusammen!!
Vielleicht sollte ich mal in eine Therapiestunde gehen...
Jetzt aber mal wieder zu einem wichtigen Thema: Raymond Kon.
Was fällt diesem Kerl überhaupt ein! Dem werde ich die Leviten lesen, dass es sich gewaschen hat.
Und dann auch noch keine gescheite Entschuldigung bringen. So was habe ich auch noch nicht erlebt...
Da muss ich mich schon mit Tyson durchschlagen und dann habe ich auch noch einen trantütigen Chinesen am Hals, der alle zwei Minuten in seine Heia muss.
Wenn der sich bis heute Abend nichts einfallen lässt, dann werde ich stinksauer.
Rauswerfen werde ich ihn nicht, dazu ist er viel zu gut, aber ich werde ihn mir vorknöpfen, dass selbst Tyson sich gewünscht hätte niemals ein Brötchen angefasst zu haben oder Max auf der Stelle das Lächeln verlernen würde.
UND SCHLUSS MIT DIESER VERDAMMTEN RENNEREI!!!!!!
Dampfablassend lasse ich mich auf meinen gemütlichen schwarzen Sessel nieder und lege die Beine übereinander. Überlegen hilft meist mehr als aufregen, sage ich immer, und so werde ich auch heute handeln.
Besonders weil ich mich sonst viel zu sehr aufregen würde....

Also.... was macht man mit einem Teamkameraden, der lieber schläft, als trainiert.... besonders, wenn man auch noch mit ihm zusammen ist.
Das kommt ja dabei noch erschwerend hinzu....
Oh Ray....
Ich könnte dich umbringen!!!
Und dann musste ich dich auch noch rauswerfen.... oh Gott, dass wirst du mir übel nehmen.
Ich verhalte mich zwar nicht, wie ein wunderbarer Gott zu dir, aber trotzdem... Ich liebe dich über alles und würde es nicht ertragen, wenn du sauer auf mich wärest und mich nicht mehr beachten würdest.
Wenn ich dich nicht mehr anfassen könnte..... aber das wäre die gerechte Strafe für so einen Idioten wie mich.
Mehr noch.....
Hoffentlich verstehst du mich... ich kann mit dir nicht anders umspringen als mit den anderen. Das wäre eindeutig Vorzug und kein Thema für meinen Stolz.
Bitte... verzeih mir....

Diese Erkenntnis hat mir wenigstens geholfen mich wieder zu finden. Mit einem Gepolter schiebe ich den Sessel auf den ich platz genommen hatte bei Seite und stiefele mit eiskalten Augen die Treppe runter.
Vielleicht habe ich ja eingesehen, dass ich bei Ray einen Fehler gemacht habe, aber die anderen haben nicht das recht davon zu profitieren. Ray allein ist das wichtigste auf dieser Welt für mich.... und das wird sich auch nie ändern.
Schnellstens öffne ich die Türe die nach draußen führt, und erwarte einen Blader, der mürrisch irgendwo rumsteht und sich weigert einen Finger zu krümmen, denn so ist Ray nun mal.

Ich war zu kalt zu ihm....

Doch ich sehe nichts....

Überall nur ein Strudel aus Regen, der meine Haare aus seiner natürlichen Haltung bringt und sie schwer von meinem Kopf hängen lässt.

"Ray?"

Stille. Nicht einmal ein Vogel oder ein ähnliches Tier gibt ein Geräusch von sich. Man hört nur den Regen, der weiter hart hinunterprasselt.

Vielleicht hat er sich irgendwo untergestellt? Immerhin regnet es ja?

Doch auch das Rennen durch das kühle Nass hilft nichts. Nirgends ... unter Höhlen oder Unterschlupfen ist ein kleines Stückchen von Ray zu sehen.

Langsam macht sich Panik bei mir breit....

Bin ich wirklich zu streng gewesen?

Nein... das konnte es nichts ein....

Starr blicke ich in die Finsternis und lass noch einpaar mal den Namen meines Freundes über meine Lippen gleiten.

Ohne Erfolg....

Ein letzter Versuch verführt mich dazu zurückzurennen und im Haus nachzuschauen. Die Kälte und die Angst erfüllt mein Herz mit einem Gefühl, dass ich fast noch nie gespürt habe.

Noch höher als Entsetzten.

Das ist wohl das einzigste mal, dass ich mir wünsche, dass sich jemand entgegen meinen Befehlen verhalten hat....

Ohne nur auf einen der anderen zu achten, der gerade aus dem Badezimmer kam, rase ich die Treppe hoch zu Rays Zimmer. Ich kann nicht so genau erkennen, wer diese Gestalt war, aber im Grunde ist es mir auch egal.

Das Innere meines Herzens wurde immer größer und angsterfüllter.

Was kann mit Ray nur geschehen sein... bitte lass ihn leben.....

Außer Atem betrete ich die Sperrangel weitgeöffnete Türe und erstarre. Überall sind sämtliche Schubladenfächer aufgerissen und leer.

Tränen bilden sich in meinen Augen.

Nein.... das konnte nicht sein.....

Das letzte, was ich noch sehe ist ein Zettel, den ich aber sofort nach einmal drüberlesen sofort wieder fallen lasse..... es ist wahr.....

Er hat mich verlassen.....

Ab da.....konnte ich nichts mehr anderes als Verzweiflungsschreie zum Ausdruck bringen..... :

Liebe BladeBreakers....

Es tut mir leid, euch mitteilen zu müssen, dass ich euer Team verlassen muss. Ihr verhaltet euch gegenüber mir anders als noch vor einigen Monaten und ich habe dadurch das Gefühl nicht mehr zu euch zu gehören.... bitte versteht das.

Ihr kommt auch sehr gut ohne mich klar, das weiß ich.

Und ich bitte euch meine Entscheidung zu akzeptieren.... besonders du Kai. Für dich wird es anscheinend am schwersten sein, aber ich mache Schluss.

Es hat sowieso nicht viel gebracht, außer blöd angeschrien worden zu sein... also dann....

Mit vielen Grüßen....

Euer...

Raymond Kon.....

das war das 2. Kapitel.... mhm..... die nächsten beiden Kapitel sind dann auf Ray und Kai aufgeteilt. Ist euch das lieber, oder wollt ihr ab da dann lieber wieder jedes Kapitel einzeln?

Ich bitte außerdem wieder um Kritik oder sonstiges bzw. Kommis ^^

Also.... dann ... bye bye... eure BunSan *g*